

## Auszug aus der Sitzungs-Niederschrift

des Finanz- und Wirtschaftsausschusses und Verkehrssenates vom 19.09.2023

Die Behandlung des Tagesordnungspunktes war öffentlich.

Referent: Ltd. Baudirektor Johannes Doll

---

**Betreff:** Neuaufstellung des Nahverkehrsplans für Stadt und Landkreis Landshut;  
Maßnahmenempfehlungen des Gutachters zur Verbesserung des bestehenden ÖPNV-Angebotes im Stadtgebiet;  
- Antrag der Fraktion CSU/LM/JL/BfL, Nr. 424 vom 19.09.2022  
- Antrag der Fraktion CSU/LM/JL/BfL, Nr. 477 vom 06.02.2023  
- Antrag von StR Dr. Müller-Kroehling und StRin März-Granda, ödp, Nr. 481 vom 21.02.2023;  
- erweiterter Bericht On-Demand  
2. Lesung

1.

Vom Bericht über die vorgeschlagenen Maßnahmen des neuen Nahverkehrsplans zur zielgerichteten Erweiterung und Verbesserung des bestehenden ÖPNV-Angebots im Stadtgebiet wird Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis: Verkehrssenat: JA 11 NEIN 0**  
**Abstimmungsergebnis: Finanz- und Wirtschaftsausschuss: JA 11 NEIN 0**

2.A

Einer Änderung der Verkehrsführung in der Spiegelgasse (Richtungsumkehr) und im Balsgässchen (Schrankenlösung) in Kombination mit der Ermöglichung der Durchfahrt der Kirchgasse für den ÖPNV von Altstadt Richtung Neustadt im Sinne der Maßnahmen-vorschläge für die Linie 7 und für die Linie 10 wird in der Gesamtabwägung aller Vor- und Nachteile für die Innenstadt nicht zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis: Verkehrssenat: JA 11 NEIN 0**

2.B

Einer Änderung der Verkehrsführung in der Spiegelgasse (Richtungsumkehr) und im Balsgässchen (Schrankenlösung) wird zur Ermöglichung des Ringschlusses für die Linie 7 über die Spiegelgasse in Kombination mit einer Tunneldurchfahrt zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis: Verkehrssenat: JA 7 NEIN 4**

3. (informell)

Der Freigabe der Verbindung zwischen den Straßen „An der Flutmulde“ und der „Jenaer Straße“ ausschließlich für den ÖPNV zur Änderung der Linienführung der Linie 11 wird zugestimmt. Durch geeignete Maßnahmen ist sicher zu stellen, dass eine Nutzung durch motorisierte Privatverkehre ausgeschlossen wird.

Hierzu erfolgte die Abstimmung im Verkehrssenat am 02.02.2023 mit dem Abstimmungsergebnis: JA: 11 NEIN: 0

4.

Die vom Gutachter vorgeschlagene Maßnahme einer Taktverdichtung der Linie 11 bis zur Prof.-Schott-Straße (auf einen 15min-Takt; Zuwachs Defizit ca. 140.000 €/Jahr) und einer Linienanpassung zur Erschließung der geplanten Wohnbebauung am „Hitachi-Gelände“ wird empfohlen.

- Die vom Gutachter vorgeschlagene Maßnahme einer Taktverdichtung der Linie 5 auf einen 30min-Takt, sowie eine Anpassung der Linienführung in das Neubaugebiet Am Mitterfeld (Zuwachs Defizit ca. 250.000 €/Jahr), wird empfohlen.

- Die vom Gutachter vorgeschlagene Maßnahme einer Taktverdichtung der Linie 10 auf einen 30min-Takt wird empfohlen (Zuwachs Defizit ca. 200.000 €/Jahr).

- Die vom Gutachter vorgeschlagene Maßnahme einer Linienenerweiterung der Linie 8 bis zum Ländtorplatz wird empfohlen (Zuwachs Defizit ca. 40.000 €/Jahr).

**Abstimmungsergebnis: Finanz- und Wirtschaftsausschuss: JA 11 NEIN 0**

4.1.

Die Innestadtdurchfahrt der Linie 7, die durch die Spiegelgasse und den Josef-Deimer-Tunnel führt, um einen Ringschluss zu erzielen, wird empfohlen (Zuwachs Defizit 140.000 €/Jahr).

**Abstimmungsergebnis: Finanz- und Wirtschaftsausschuss: JA 8 NEIN 3**

5.

Eine Taktverdichtung der Linie 3 beschränkt auf die Hochlastzeiten wird bis zur Plenarbehandlung untersucht.

**Abstimmungsergebnis: Finanz- und Wirtschaftsausschuss: JA 9 NEIN 2**

6.

Zusätzlich zu dem, entsprechend den vorgenannten Maßnahmenbeschlüssen optimiertem ÖPNV-Linienangebot empfiehlt der Gutachter die Umsetzung eines On-Demand-Angebots, bei dem die Abendlinien 104, 105, 109 und 110 durch On Demand ersetzt werden (Szenario 1). Die Kosten hierfür belaufen sich auf circa 100.000 – 150.000 € jährlich. Der Nahverkehrsplan enthält einen Prüfauftrag für die Erstellung einer Konzeptstudie des o.g. On-Demand-Angebots inkl. Betriebssimulation und unter Einbezug der Fördermöglichkeiten seitens des Freistaats und des Bundes. Dem Antrag Nr. 477 der CSU/LM/JL/BfL-Fraktion vom 06.02.2023 der die Berücksichtigung der bereitstehenden Fördermittel im On-Demand-Verkehr fordert, ist hiermit Rechnung getragen.

**Abstimmungsergebnis: Finanz- und Wirtschaftsausschuss: JA 11 NEIN 0**

7.

Die Untersuchung einer Ringbuslinie wurde im Rahmen der Maßnahmenentwicklung des Nahverkehrsplans durchgeführt. Die Umsetzung einer Ringbuslinie wird vom Gutachter nicht empfohlen und nicht weiterverfolgt. Der Antrag Nr. 42 vom 04.06.2020 ist damit behandelt.

**Abstimmungsergebnis: Finanz- und Wirtschaftsausschuss: JA 8 NEIN 3**

8.

Eine Shuttlebusbetrieb zwischen der Neustadt und den Zentren der Umlandgemeinden Kumhausen und Altdorf wurde im Rahmen der Maßnahmenentwicklung des Nahverkehrsplans untersucht, wird jedoch vom Gutachter nicht empfohlen und nicht weiterverfolgt. Der Antrag Nr. 1271 vom 18.02.2014 ist damit behandelt.

**Abstimmungsergebnis: Finanz- und Wirtschaftsausschuss: JA 9 NEIN 2**

9.

Eine Einführung einer Taktverdichtung der Linie 6 - wie im Antrag Nr. 9 vom 04.05.2020 des Frauenplenums gefordert - wird aufgrund der Ergebnisse des Gutachtens nicht weiterverfolgt. Der Antrag ist damit behandelt.

**Abstimmungsergebnis: Finanz- und Wirtschaftsausschuss: JA 9 NEIN 2**

10.

Der Antrag Nr. 10 des Frauenplenums vom 04.05.2020 einer Taktverdichtung zwischen Bahnhof und Altstadt während der Abendstunden, wurde im Rahmen der Maßnahmenentwicklung betrachtet und wird nicht weiterverfolgt. Dem Antrag ist damit Rechnung getragen.

**Abstimmungsergebnis: Finanz- und Wirtschaftsausschuss: JA 8 NEIN 3**

11.

Der Antrag Nr. 722 vom 16.05.2018, der eine Anbindung des städtischen Busnetzes an den Südbahnhof vorsieht, wurde in der Maßnahmenentwicklung geprüft und wird nicht weiterverfolgt. Der Antrag ist damit behandelt.

**Abstimmungsergebnis: Finanz- und Wirtschaftsausschuss: JA 7 NEIN 4**

12.

Da der Nahverkehrsplan auf die lokalen Busunternehmen in Aufgabenträgerschaft Stadt und Landkreis wirkt, wird das Anliegen des Antrags Nr. 481, der die Berücksichtigung der Schienenhaltepunkte im Nahverkehrsplan vorsieht, nicht weiterverfolgt. Da die Schienenhaltepunkte im Rahmen des Antrags Nr. 883 bereits im Finanz- und Wirtschaftsausschuss am 10.07.2019 sowie am 01.12.2021 behandelt wurden, ist dem Antrag Rechnung getragen.

**Abstimmungsergebnis: Finanz- und Wirtschaftsausschuss: JA 11 NEIN 0**

13.

Die weiteren vom Gutachter untersuchten Maßnahmen werden auf Grund der geringeren verkehrlichen Wirksamkeit, geringerem Fahrgastpotenzial oder ungünstiger Linienführung und z.T. auf Grund hoher zusätzlicher Kosten nicht weiterverfolgt.

**Abstimmungsergebnis:    Finanz- und Wirtschaftsausschuss:    JA 9 NEIN 2**

---

Landshut, den 19.09.2023

STADT LANDSHUT



Alexander Putz  
Oberbürgermeister